

Newsletter Juli 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein gemeinsames Ziel finden, sich zusammen auf den Weg machen und dabei die Bedürfnisse aller so gut wie möglich berücksichtigen – was im Urlaub funktioniert, macht auch im Rahmen einer beruflichen Zusammenarbeit Sinn. Wir zeigen in diesem Sommer-Newsletter unter anderem am Beispiel der Kooperation von Landkreisen und kreisangehörigen Kommunen auf, was es braucht, damit für beide Seiten auch wirklich ein Mehrwert entsteht, und erhalten hierzu einen praxisnahen Einblick von Marit Rullmann, Kreis Recklinghausen, und Nadine Müller, Stadt Gladbeck. Weiteren Wissenstransfer bieten das aktuelle Praxisbeispiel der Leerer Lupe und unser neues Workshop-Programm, für das Sie sich ab sofort anmelden können.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Lektüre und freuen uns, Sie bei einem unserer [Workshops, dem Jahrestreffen des DKBM-Netzwerkes oder beim FACHTAGQualität im DKBM](#) wiederzusehen.

Ihr Dr. Marco Schmidt
Projektleitung der Transferagentur Niedersachsen

BemerkensWERT! Um mehr als 13 Prozent

... stieg seit 2014 die Anzahl der Gäste, die Niedersachsen besuchten. Das Land entwickelte 2015 in einem partizipativen Prozess eine Tourismusstrategie, durch die Bedarfe evaluiert und Angebote angepasst werden konnten (Quelle: Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung).



„Zusammen haben wir die Möglichkeit, Projekte durchzuführen, die wir sonst nicht hätten umsetzen können“

Kreis Recklinghausen und Stadt Gladbeck berichten über ihre Zusammenarbeit.

Gemeinsam mehr erreichen – mit diesem Ziel wurde vor zehn Jahren das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Recklinghausen eingerichtet, in dem der Kreis und alle kreisangehörigen Kommunen zusammenarbeiten. Über die Entstehung dieser Kooperation, ihre Mehrwerte und ihre Weiterentwicklung berichten Marit Rullmann vom Kreis Recklinghausen und Nadine Müller von der Stadt Gladbeck im gemeinsamen Interview.

[Weiter lesen](#)

Kooperation von Landkreisen und kreisangehörigen Kommunen

Wie im Rahmen eines DKBM Mehrwerte für beide Seiten entstehen.

Ergänzend zum [Praxis-Interview](#) zeigt eine theoretische Einordnung, wie genau die Kooperation mit kreisangehörigen Städten und Gemeinden in das DKBM eines Landkreises eingebettet werden kann. Darin erläutern wir, warum eine ganzheitliche Bildungsstrategie zielführend auf allen Ebenen ist, Datenbasierung über Zuständigkeiten hinweg die eigene Berichterstattung aufwertet und wie erste Schritte in Richtung Kooperation gelingen können.

[Weiter lesen](#)

Digitaler, interaktiver Bildungsfahrplan: Start der Leeraner Lupe

Aktuelles Beispiel „Aus der Praxis“ ab sofort als Download verfügbar.

Seit Juni ist mit der Internetplattform der Leeraner Lupe ein neues, digitales Instrument der Bildungsberatung online, das vorhandene Bildungsangebote darstellt und Bildungsakteure im Rahmen der vorbereitenden Lupenrunden miteinander vernetzt. Die Umsetzung des Landkreises Leer baut auf die Freiburger Lupe auf und ist der erste Transfer in eine niedersächsische Kommune. Ablauf, Gelingensfaktoren und bisherige Ergebnisse erläutern wir im Praxisbeispiel.

[Download im THEMENfinder](#)

8. Workshop-Programm mit einigen Neuerungen

Vorab-Bekanntgabe von Referent/-in, vereinfachte Anmeldung und mehr.

Das neue Qualifizierungsangebot für Kommunen mit aktiver Zielvereinbarung ist ab heute online und greift einige Rückmeldungen der Teilnehmer/-innen auf: So finden die Workshops wieder vor Ort in verschiedenen Kommunen statt und die Anmeldung muss nicht mehr über die Ansprechperson in der Zielvereinbarung erfolgen. Zu den Themen gehören das Profil des Bildungsbüros, Kommunikationsstrategien, Moderation und ein Workshop-Spezial Integration.

[Jetzt anmelden!](#)

Praxisleitfaden für niedersächsische Kommunen veröffentlicht

Werkzeugkasten Sozialberichterstattung mit Anknüpfung zum DKBM.

Arbeitshilfen und Beispiele, ein umfangreiches Merkmals- und Indikatorenset, Datenquellen sowie Unterstützung aus der Praxis: Der im Juni vorgestellte Werkzeugkasten des Projektes MONIKOM der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) begleitet den Prozess der kommunalen Sozialberichterstattung und bietet durch Überschneidungen in Methode, Zielsetzung und Produkten auch Bildungsmonitorer/-innen einen Mehrwert.

[Download im THEMENfinder](#)

Kommunale digitale Schulentwicklung im Netzwerk

Praxisbeispiel: Die Pacemaker Initiative und ihre Kooperationen.

Was Institutionen in ihrem konkreten Umfeld tun können, um den Megatrend Digitalisierung für sich zu nutzen, zeigt unser Gastbeitrag am Beispiel des Bildungs- und

Digitalisierungsprojektes Pacemaker Initiative und seiner Kooperationen in Düsseldorf. Darin finden sich auch für niedersächsische Akteure interessante Anknüpfungspunkte, wie Digitalisierung als kommunales Querschnittsthema begriffen und proaktiv gestaltet werden kann.

[Weiter lesen](#)

Neues ESF-Programm „Akti(F) - Aktiv für Familien und ihre Kinder“

Förderung von Projektideen für gesellschaftliche Teilhabe von Familien.

Die Lebenssituation und gesellschaftliche Teilhabe für Familien, die von Ausgrenzung und Armut bedroht sind, zu verbessern – das ist das Ziel des Akti(F)-Programmes des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Die Förderrichtlinie wird voraussichtlich Ende Juli veröffentlicht und richtet sich an Kommunen, Unternehmen und Verbände. Voraussetzung ist die Bildung von Kooperationsverbänden mit den Kommunen.

[Weiter lesen](#)

NEUES AUS DEN KOMMUNEN +++ [Neue Zielvereinbarungen für Modul 3: Landkreise Emsland und Friesland setzen Zusammenarbeit mit Transferagentur fort](#) +++ [Landkreis Nienburg/Weser veröffentlicht Bildungsbericht](#) +++ [Übergangsmanagement: Bodenstedt-Wilhelmschule wird Partnerschule der Jugendberufsagentur Landkreis Peine](#) +++ [Erster Integrationsbericht der Stadt Wolfsburg erschienen](#) +++

... UND AUS DEM THEMENFINDER +++ [Aus der Praxis: Leeraner Lupe](#) +++ [Werkzeugkasten Sozialberichterstattung - Ein Praxisleitfaden für niedersächsische Kommunen](#) +++ [Handlungsorientierte Sozialberichterstattung Niedersachsen](#) +++ [TransMit plus: Kommunales Bildungsmonitoring - Anschlüsse herstellen](#) +++ [Gutachten: Region und Bildung. Mythos Stadt - Land](#) +++ [Dokumentation Fachforum Bildung integriert 05/2019](#) +++ [Digitalisierung der Bildung in den Landkreisen](#) +++

Veranstaltungen

26. September 2019 **Jahrestreffen DKBM-Netzwerk Niedersachsen in Hannover**
Treffen des Gesamtnetzwerkes zum Wissens- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen des DKBM

28. November 2019 **FACHTAGQualität im DKBM in Peine**
„Qualitätsmanagement als Mehrwert – warum es nicht reicht, wenn sich niemand beschwert“

September bis
Dezember 2019 **Workshop-Programm**
Qualifizierungsangebote für Fachkräfte in kommunalen Bildungslandschaften

Zur Terminübersicht

Ihr Ansprechpartner für kommunales Bildungsmanagement

Als Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen stehen wir allen Landkreisen und kreisfreien Städten als Begleitung kostenlos zur Seite. Wir erarbeiten mit Ihnen bedarfsgerechte Konzepte und Modelle für den Auf- oder Ausbau Ihres Bildungsmanagements.

Sie möchten mehr erfahren? Wenden Sie sich gerne an uns:

Telefon: 05402/40798-0, www.transferagentur-niedersachsen.de



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück



Dieser Newsletter wurde an veronika.horn@transferagentur-niedersachsen.de gesendet. Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#). Mehr zum Datenschutz finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

© 2019 Transferagentur Niedersachsen

Trägerverein Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen e.V.

Vertreten durch: Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Michael Lübbersmann

2. Vorsitzender: Heiner Hoffmeister

Geschäftsführung: Michael Fedler

Am Schölerberg 1

49082 Osnabrück

Telefon 0541/501-3062

Telefax 0541/501-4420

info@landkreis-osnabrueck.de

Registereintrag:

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Osnabrück unter VR 201181

Verantwortlich nach § 55 Staatsvertrag über Rundfunk und Telemedien:

Geschäftsführung: Michael Fedler

Telefon: 0541/501-3069

E-Mail: michael.fedler@transferagentur-niedersachsen.de

Redaktion des Newsletters:

Marco Schmidt, Projektleitung

Veronika Horn, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 05402/40798-0

E-Mail: newsletter@transferagentur-niedersachsen.de